



<https://biz.li/3706>

# DOPPELSPIELTAG DER DAMEN- BUNDESLIGA IN GROSSBURGWEDEL

Veröffentlicht am 29.09.2017 um 19:35 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der TTK Großburgwedel hat in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Damen einen harten Doppelspieltag in eigener Halle vor der Brust, wenn am Sonnabend (14 Uhr) der TTC 1946 Weinheim und am Sonntag (14 Uhr) der ATSV Saarbrücken eintreffen. Die Fans werden in beiden Partien benötigt, gut, dass der Verein immer noch auf Eintrittsgelder verzichtet. "Es ist sicher nicht ganz glücklich, dass wir zweimal so kurz hintereinander zu Hause spielen. Aber beide Gegner sind interessant, sodass wir auf entsprechende Unterstützung hoffen", sagt Teamcoach Michael Junker. Nach 0:4 Punkten zum Saisonstart ist das im Aufsteigerduell gegen die starke Mannschaft aus Weinheim auch zwingend notwendig. Ein kleiner Vorteil könnte sich lediglich daraus



entwickeln, dass die Gastgeberinnen bereits ihren Spielfluss gefunden haben, während der Klub aus Baden-Württemberg erst die Saison eröffnet. Die Nummer eins Luisa Säger kehrte zu ihrem Heimatverein zurück, Jennie Wolf wechselte vom Erstligisten TV Busenbach zum TTC. Die beiden 18-jährigen Talente spielten die vergangenen Jahre in der Mädchen-Nationalmannschaft eine wichtige Rolle. Säger gewann 2017 das Top-12-Ranglistenturnier, Wolf war 2016 Deutsche Meisterin. Und 2016 nahmen die Zwei an der Jugend-Weltmeisterschaft in Kapstadt teil. Eine alte Bekannte spielt mit Mallika Bhandarar auf Position drei. Die Inderin begegnete in der Vorsaison im Trikot von Torpedo Göttingen Dijana Holoková, der im Spitzeneinzel dann mit einem 12:10 im fünften Satz der legendäre Sieg zum Aufstieg gelang. Aneta Olendzka komplettiert den Gegner, und die Polin war die Nummer eins 2016/17. Das sagt schon alles über die Stärke des Konkurrenten aus. "In dieser Begegnung sind wir sicher Außenseiter, dafür schätzen wir den ATSV etwas schwächer ein", hofft Junker in die Nähe des ersten Punktgewinns zu kommen. Mit Yin Na führt Saarbrücken eine langjährige Erstligaspielerin das Team an, aber ihre zuletzt abgelieferte 12:13-Bilanz beim Tabellensiebten erweckt den Eindruck, dass die Penholderspielerin nicht unschlagbar sein sollte. Der TTK wird in der gleichen Formation wie bisher mit Polina Trifonova, Holoková, der Vize-Landesmeisterin Amelie Rocheteau und Suzanne Dieker auflaufen. Aida Rahmo aus Ägypten hat in Sachen Visum immer noch kein grünes Licht.